



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3414 00001

C III 1 – 4 hj 1 /00 Einzelpreis DM 2,40



Agrarwirtschaft 24/00

08.08.2000

Viehbestände in Baden-Württemberg im Mai 2000

– Ergebnis der repräsentativen Viehzählung vom 3. Mai –

Die Feststellung der Viehbestände im Rahmen einer repräsentativen Viehzählung zum Stichtag 3. Mai 2000 erfolgte aufgrund der Neufassung des Agrarstatistikgesetzes vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1635). Im vorliegenden Bericht werden die hochgerechneten Ergebnisse dieser Stichprobenbetriebe präsentiert.

Im Rahmen der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes im Jahr 1998 wurden die Erfassungsgrenzen angehoben und vereinheitlicht. Für die Viehzählung werden seit 1999 daher nur noch Betriebe berücksichtigt, wenn sie über eine landwirtschaftlich genutzte Fläche von mindestens zwei Hektar oder bestimmte Erzeugungseinheiten¹⁾ (Sonderkulturen, Viehbestände) oder mindestens zehn Hektar Wald verfügen. Die Ergebnisse der Viehzählung vom Mai 2000 sind daher mit den Erhebungen vor 1999 nicht uneingeschränkt vergleichbar.

Die Erfassung der Viehbestände erfolgt seit 1999 in einer integrierten Erhebung zusammen mit der Bodennutzungshaupterhebung. Diese Einbeziehung in die "integrierte Erhebung" ist mit einer Verschiebung der Erhebungszeitpunkte verbunden: Viehzählungen finden seither nur noch zu den Stichtagen 3. Mai und 3. November statt. Durch die Verschiebung der Erhebungsstichtage ergibt sich möglicherweise eine weitere Beeinträchtigung der Vergleichbarkeit mit früheren Ergebnissen.

¹⁾ 30 Ar Rebfläche, Obstfläche, Hopfen, Tabak, Baumschulen, Gemüse oder Blumen- und Zierpflanzen im Freiland, Heil- und Gewürzpflanzen, Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder 3 Ar Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen für Erwerbszwecke unter Glas oder 8 Rinder oder Schweine oder 20 Schafe oder 200 Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne oder Gänse, Enten und Truthühner.

Ergebnis der repräsentativen Viehzählung in Baden-Württemberg vom 3. Mai 2000

Tierart Tierhalter		Zählung vom		Veränderung Mai 2000 gegen Mai 1999
		3. Mai 1999 ¹⁾	3. Mai 2000 ¹⁾	
		Anzahl in 1 000		%
Rinder insgesamt		1 251,3	1 234,2	- 1,4
davon:	Kälber unter 1/2 Jahr	180,6	179,7	- 0,5
	Jungrinder			
	(6 Monate bis männlich	75,2	71,8	- 4,5
	unter 1 Jahr alt) weiblich	127,4	125,4	- 1,5
	Rinder			
	(1 bis unter männlich	90,5	88,8	- 1,8
	2 Jahre alt) weiblich zum Schlachten	36,8	30,5	- 17,2
	weibliche Nutz- und Zuchttiere	148,6	149,9	+ 0,9
	Rinder			
	(2 Jahre Bullen	16,2	19,8	+ 22,6
	und älter) Schlachtfärsen	4,8	4,5	- 5,7
	Nutz- und Zuchtfärsen, -kalbinnen	63,6	64,3	+ 1,1
	Milchkühe	443,3	429,1	- 3,2
	Ammen- und Mutterkühe	55,3	61,9	+ 12,0
	Schlacht- und Mastkühe	8,9	8,3	- 6,8
	Rinderhalter	32,5	30,3	- 6,7
	darunter: Milchkuhalter	22,6	20,1	- 11,2
Schafe insgesamt		305,7	298,5	- 2,4
davon:	unter 1 Jahr alt (einschließlich Lämmer)	101,0	99,5	- 1,4
	1 Jahr und älter weibliche Schafe (zur Zucht)	193,7	190,5	- 1,7
	Schafböcke (zur Zucht)	3,8	3,9	+ 2,2
	Hammel und übrige Schafe	7,2	4,5	- 37,3
	Schafhalter	4,6	4,1	- 10,0
Schweine insgesamt		2 320,4	2 244,0	- 3,3
davon:	Ferkel unter 20 kg Lebendgewicht	866,3	811,1	- 6,4
	Jungschweine			
	20 bis unter 50 kg Lebendgewicht	490,0	467,9	- 4,5
	Mastschweine			
	50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	366,4	374,8	+ 2,3
	80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	252,7	263,0	+ 4,1
	110 und mehr kg Lebendgewicht	17,1	19,1	+ 11,5
	Zuchtschweine			
	(50 und mehr kg) Eber	9,1	8,8	- 3,4
	Zuchtsauen zum 1. Mal trächtig	37,6	35,5	- 5,8
	Andere trächtige Sauen	174,4	165,3	- 5,2
	Jungsauen noch nicht trächtig	32,7	32,3	- 1,3
	Andere nicht trächtige Sauen	74,0	66,4	- 10,3
	Schweinehalter	21,2	19,2	- 9,6
	darunter: Zuchtschweinehalter	7,2	6,2	- 14,8

1) Repräsentativerhebung.